

Gemeinde
Raeren

SCHAUKASTEN

AKTUELLES

Kleiderbörse

Schnäppchen für
jedermann

S. 8

ÖSHZ

Die Einkommens- garantie für Betagte

S. 14

UMWELT

Klima- und ressourcenscho- nendes Bauen

S. 15

POLIZEI

SAVE THE DATE

Alle wichtigen Daten
auf einem Blick

S. 19

Informationen der Gemeindeverwaltung Raeren

www.raeren.be

Ostbelgien 

Inhalt

Aktuelles

Neue Abholtage der Müllabfuhr ab Januar 2025	3
WHO is WHO – der Gemeindeverwaltung Raeren Finanzdienst	3
GO FIBER	4
Die App 112 BE wurde um ein neues Symbol erweitert	5
Aus der Arbeit der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung (ÖKLE) Raeren	5
Fair. Und kein Grad mehr!	6
Private Kanalisation und Rohranschlüsse	7
Die Kleiderbörse – Schnäppchen für JEDERMANN !	8
Fahrradtouren mit dem E-Bike	8
Digitale Unterstützung im Dorfhaus Eynatten	9
Gestalten Sie die Zukunft der Raerener Mobilität aktiv mit!	10
Die Schulleiter der Gemeindeschulen Eynatten/Lichtenbusch – Hauset – Raeren stellen sich vor	11

ÖSHZ

Verwendung der Spendengelder zur Bekämpfung der Kinderarmut	12
Action Ferien 2024 des ÖSHZ Raeren gemeinsam mit dem Jugendtreff AREA48	13
Die Einkommensgarantie für Betagte (EGB) / La garantie de revenus aux personnes âgées (GRAPA)	14
Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren	14

Umwelt

Klima- und ressourcenschonendes Bauen	15
Tipps für den richtigen Umgang mit Ihrem Holzofen	15
Zéro Déchet Kampagne 2024	16
Rückschnitt von Hecken und Bäumen am öffentlichen Straßen- und Wegenetz	17

Save the date!

Alle wichtigen Daten auf einem Blick	19
--------------------------------------	----

Neue Abholtage der Müllabfuhr

ab 1. Januar 2025

Ab dem 1. Januar 2025 ist ein neues Unternehmen für die Abholung des Papier- und PMK-Mülls zuständig. Durch diesen Wechsel verschieben sich auch die Tage, an denen der Müll abgeholt wird.

Ab dem kommenden Jahr wird der Müll an folgenden Tagen abgeholt:

RAEREN

- Restmüll und Biomüll: **mittwochs**
- Papier/Karton und PMK: **mittwochs, jede 2. Woche**

EYNATTEN/HAUSET

- Restmüll und Biomüll: **donnerstags**
- Papier/Karton und PMK: **donnerstags, jede 2. Woche**

Die letzte Abholung von Papier/Karton und PMK 2024 findet am Freitag, den 20. Dezember statt. Die erste Abholung von Papier/Karton und PMK im neuen Jahr findet am 8. Januar (Raeren) und 9. Januar (Eynatten/Hauset) statt.

Alle weiteren Abholdaten sowie weitere interessante Informationen zur Müllentsorgung und -vermeidung finden Sie im neuen Müllkalender, der Ihnen Ende des Jahres zugesandt wird.



WHO is WHO – der Gemeindeverwaltung Raeren Finanzdienst

Bei allen Aspekten, die das kommunale Leben mit sich bringt, spielt auch immer das Finanzielle eine Rolle. Und wenn es um's Geld geht, kommt bei der Gemeinde Raeren der Finanzdienst ins Spiel. Hier laufen alle finanziellen Faktoren der Gemeinde zusammen.

Unter der Leitung von Finanzdirektor Hermann-Joseph Neycken setzt der Finanzdienst die von der Gemeinde beschlossene Finanzpolitik um. Zusätzlich zum Finanzdirektor besteht das Team des Finanzdienstes aus 5 Mitarbeiter/-innen, wovon 3 in Teilzeit arbeiten.

Zu den Einnahmen der Gemeinde zählen auch die entsprechenden Gemeindesteuern. Dieser Bereich wird von Hen Dang Thi bearbeitet, genau wie der Holzverkauf und die Jagdverpachtung.

Das restliche Team, bestehend aus Britta Balke, Françoise Meessen, Caroline Mathie und Colin Hermann bearbeitet die Buchhaltung der Gemeinde. Dazu gehören unter anderem folgende Dinge:

- Die Bearbeitung der eingehenden und ausgehenden Rechnungen.
- Die Erstellung des Budgets und der Budgetanpassungen.
- Die Vorbereitungen aller Zahlungen, die die Gemeinde tätigt.
- Die Rückerstattung von Kautionen.
- Das Bearbeiten der Kontoauszüge.
- Die Erstellung des Jahresabschlusses.
- Die Erstellung der MwSt. Erklärung.
- Und noch vieles mehr...

Wie sie sehen, umfassen die Aufgaben des Finanzdienstes einige für die Gemeinde sehr wichtige Themen. Zusätzliche Informationen erhalten Sie über **www.raeren.be**

GO FIBER

Glasfaser Ostbelgien – GOFiber ist ein Unternehmen, welches auf Initiative der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft gemeinsam mit Ethias und Proximus gegründet wurde. Der klare Auftrag des Unternehmens ist es, bis Ende 2026 98 % der Haushalte und Unternehmen auf dem Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft ein hochmodernes Glasfasernetz zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt wird durch eine Kombination aus privater und öffentlicher Finanzierung ermöglicht. Die öffentlichen Mittel in Höhe von 40 Mio. Euro stammen von der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die ihrerseits 19,5 Mio. Euro aus dem sogenannten Wiederaufbauplan der Europäischen Union erhält. Den restlichen Teil der Finanzierung stemmen die beiden Privataktionäre Ethias und Proximus.

Die Glasfaser-Technologie ermöglicht nie dagewesene Geschwindigkeiten und sorgt für stabile und sichere Verbindungen.

Es handelt sich um die Internet-Technologie der Zukunft. Dank des geringeren Energieverbrauchs und einer höheren Lebensdauer ist das Glasfasernetz darüber hinaus umweltfreundlicher als jede andere Form des Festnetz-Internets.

Der Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt in mehreren Etappen.

Vor dem eigentlichen Ausbau des Glasfasernetzes führt GOFiber eine Reihe von Analysen durch, um die optimale Art und Weise der Verlegung des Glasfasernetzes zu definieren.

In dieser ersten Phase machen Mitarbeiter Fotos von Straßen, Hausfassaden, Gebäuden, Denkmälern, bestehenden Anschlüssen und analysieren bei Mehrfamilienhäusern in Absprache mit den Hausverwaltungen oder Gebäudeeigentümern die technischen Gegebenheiten des anzuschließenden Gebäudes. Die Zugehörigkeit der Mitarbeiter zu GoFiber ist erkennbar durch Aufdruck auf ihrer Bekleidung. Sie weisen sich auch gerne auf Verlangen aus. Die gesammelten Daten dienen ausschließlich dem Ausbau des Glasfasernetzes und werden entsprechend den geltenden Datenschutzverordnungen behandelt.

Im Anschluss an die Vorabanalysen beginnt GOFiber mit der Verlegung des Glasfasernetzes im Bereich des öffentlichen Straßen- und Wegenetzes.



Die Glasfaser kann auf verschiedene Arten verlegt werden:

- Unterirdisch, indem Gräben auf Straßen und Gehwegen angelegt werden, die anschließend gemäß der nationalen Referenz des Qualiroute-Lastenhefts wieder instandgesetzt werden.
- Oberirdisch – hierzu hat GOFiber eine Vereinbarung mit ORES unterzeichnet, um Strommasten nutzen zu können.
- An der Fassade, in der Regel entlang der bereits vorhandenen Verteilerkabel **in Absprache mit den jeweiligen Hauseigentümern**.

GOFiber nutzt darüber hinaus Synergien mit anderen Versorgungsgesellschaften (wie Gas, Strom, Wasser) um die Beeinträchtigungen im öffentlichen Raum so gering wie möglich zu halten.

Nachdem die Arbeiten im öffentlichen Raum abgeschlossen sind, wird GOFiber die verschiedenen Telekommunikationsanbietern darüber in Kenntnis setzen, damit diese den Bürgerinnen und Bürgern ihre Dienste (Internet, TV,...) anbieten können.

Nach Abschluss eines Internetabonnements mit einem frei zu wählenden Telekommunikationsanbieter, bringt GOFiber die Glasfaserleitung bis in Ihr Haus und installiert dort einen Anschlusspunkt. Der Telekommunikationsanbieter Ihrer Wahl installiert anschließend seine Geräte bei Ihnen zu Hause und verbindet sie mit dem Anschlusspunkt von GOFiber.

Die Arbeiten in der Gemeinde Raeren starten laut aktuellem Planungsstand ab September 2024 und sollen bis zum Ende 2026 abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum Glasfaserausbau finden Sie auf der Website **www.gofiber.be**



Die App 112 BE wurde um ein neues Symbol erweitert

Seit Juli 2024 gibt es auf der zweiten Seite der Smartphone-App 112 BE ein neues Symbol: „HELP – Andere Notrufnummern“.

Dank der App 112 BE brauchen Sie Notfallnummern nicht mehr im Kopf zu behalten und riskieren somit auch nicht, diese in einem Moment der Aufregung zu vergessen. Sie können einfach auf das Symbol der Feuerwehr, der Ambulanz oder der Polizei klicken, je nach Art der benötigten Hilfe.

Die App 112 BE kann auch genutzt werden, um die 1722 für nicht dringende und nicht lebenswichtige Einsätze der Feuerwehr bei Sturm, Hochwasser oder für die Entfernung von Wespennestern zu kontaktieren. Vorzugsweise sollten Sie dafür das Symbol „1722-Onlineschalter“ benutzen.

Über die Funktion „Meine Angaben“ im Menü können Sie Angehörige eintragen, die im Notfall zu benachrichtigen sind, und gegebenenfalls medizinische Informationen (z.B. zu Herzproblemen, Allergien, Epilepsie, Diabetes usw.) mitteilen, die im Notfall an die alarmierten Rettungsdienste weitergeleitet werden.



Ganz neu ist das Symbol „HELP“, über das Sie Zugang zu einer Liste von anderen Notfallnummern erhalten: ärztlicher Bereitschaftsdienst, Giftnotrufzentrale, Child Focus, Telefonhilfe, Card-Stop usw.

Drücken Sie auf die gewünschte Rufnummer und anschließend auf die Funktion „Anruf“.

Sollte das neue Symbol noch nicht auf Ihrem Smartphone-Bildschirm erscheinen, genügt es, die App zu aktualisieren. Für eine neue Installation finden Sie die App in Google Play oder im App Store.

Aus der Arbeit der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung (ÖKLE) Raeren Gestalte die Zukunft deiner Gemeinde mit!

Aktuell arbeitet die ÖKLE Raeren an der detaillierten Ausarbeitung und Finalisierung der Projekte zur Erstellung eines neuen Kommunalen Programms für Ländliche Entwicklung (KPLE).

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr hat die ÖKLE auf Basis der vom Studienbüro AUPa erstellten SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken) die Entwicklungsziele für das neue KPLE und damit für die kommenden 10 Jahre ausgearbeitet. Daraus entstanden über 180 kreative Projektideen, die dazu beitragen sollen, diese Ziele zu erreichen und den zukünftigen Herausforderungen unserer Gemeinde zu begegnen. In den vergangenen Monaten widmete sich die ÖKLE intensiv der Analyse, Diskussion und Priorisierung dieser Vielzahl an Ideen. Unterstützt wurde sie dabei von der Gemeinde Raeren und der WFG Ostbelgien. Auf diese Weise wurde im Konsens und unter Berücksichtigung verschiedenster Kriterien entschieden, welche Projekte final in das neue KPLE einfließen sollen.

Aktuell beschäftigen sich die Mitglieder der ÖKLE in themenspezifischen Arbeitsgruppen tatkräftig mit der vertiefenden Ausarbeitung der ausgewählten Projekte und der damit einhergehenden Maßnahmen. So kann der Projektautor, das Studienbüro AUPa, zeitnah die Projektskizzen fertig stellen, die dann als wichtiger Baustein in das neue

KPLE einfließen. Die Beschreibung der Ist-Situation der Gemeinde, die Methodik des Beteiligungsprozesses mit der Bevölkerung, die lokale Entwicklungsstrategie und die erarbeiteten Projektskizzen werden anschließend im KPLE zusammengefasst und sowohl dem Gemeinderat, als auch der Wallonischen Region zur Prüfung und Genehmigung zugestellt.

Du möchtest bei der Umsetzung der Projekte dabei sein?

Wir, die Mitglieder der ÖKLE, stehen gemeinsam mit der Gemeinde und der WFG Ostbelgien in den Startlöchern, um bald die neu entwickelten Projekte in die Tat umzusetzen.

Du willst dabei sein? Dann melde dich gern bei der Programmbegleiterin der WFG Ostbelgien, Julia Wiegand, oder bei der Gemeinde Raeren. Wir freuen uns auf neue, motivierte Teilnehmer, die einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Gemeinde leisten wollen.

Die jeweiligen Adressen und das offizielle Bewerbungsformular sind über die Website der Gemeinde (www.raeren.be) oder über nachfolgenden QR-Code abrufbar:





Fair. Und kein Grad mehr!

So lautete das ostbelgische Motto der Aktionswoche für den Fairen Handel, die in Belgien vom **2. bis zum 12. Oktober** stattgefunden und an der sich die Gemeinde Raeren aktiv beteiligt hat.

In diesem Jahr richtete sich die Aktionswoche insbesondere an junge Menschen. Und so entschied sich die Planungsgruppe für die Organisation eines Aktionstags mit den 4 Gemeindeschulen Eynatten, Hauset, Lichtenbusch und Raeren. Am 3. Oktober beschäftigten sich Schüler und Lehrer mit dem Fairen Handel und dem Jahresthema Klimagerechtigkeit aus der Perspektive von jungen Menschen.

Die Klimakrise ist nicht nur eine ökologische, sondern sie hat auch besondere soziale Herausforderungen zur Folge. Die Ursachen und Auswirkungen der klimatischen Veränderungen sind global sehr ungerecht verteilt. Besonders betrifft sie Menschen im Globalen Süden und vor allem Menschen mit wenig finanziellen Mitteln, für die es zudem schwierig ist, sich den klimatischen Veränderungen anzupassen. Maßgeblich verantwortlich für die Klimakrise ist hingegen der Globale Norden, der mittlerweile auch von dieser betroffen ist, aber noch nicht so stark wie der Globale Süden. Auch wenn junge Menschen wenig zur Klimakrise beigetragen haben, so werden sie im Laufe der nächsten Jahrzehnte umso stärker davon betroffen sein.

Und so stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten es im Globalen Norden für Jung, aber auch für Alt gibt, um den Ursachen entgegenzuwirken. Dabei spielt das Konsumverhalten eine entscheidende Rolle und der Faire Handel kann zu mehr Klimagerechtigkeit beitragen, und zwar bspw. dadurch, dass er Kleinproduzenten im Globalen Süden unterstützt und sie widerstandsfähiger gegen Krisen macht. Handelspartner werden bei Anpassungen an die Folgen des Klimawandels unterstützt, bspw. durch die Bereitstellung von klimaresistentem Saatgut. Hervorzuheben ist auch, dass die am Fairen Handel beteiligten Parteien möglichst klimaschonend wirtschaften. Der Schutz der Umwelt gehört zu den wichtigen Grundprinzipien des Fairen Handels. Die Unterstützung des Fairen Handels ist somit eine Option einen Beitrag für mehr Klimagerechtigkeit zu leisten.

Wo Sie Fair Trade Produkte erhalten, wer sich an der Kampagne beteiligt und wie Sie selbst Teil der Kampagne werden können, finden Sie auf der Webseite der Gemeinde www.raeren.be im Bereich **Gemeindeleben / Fair Trade Gemeinde Raeren**.



Private Kanalisation und Rohranschlüsse

Die Kanalisation ist ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur einer jeden Gemeinde; Sie dient dazu Abwasser sicher abzuleiten. Sie schützt die Umwelt und dient der Gesundheit der Bevölkerung.

Der Klimawandel stellt eine zunehmende Herausforderung für die Kanalisation dar; Starkregen führt zur Überflutung, schwemmt Laub, Heu, Abfall, Grünschnitt und trockenes Geäst in die Gullys und überlastet die Kanalisation. Lange Trockenperioden führen dazu, dass Bäume ihre Wurzeln auf der Suche nach Wasser in die Kanalisation treiben und diese verstopfen und beschädigen. Es kommt zu erheblichen Wasser- und Folgeschäden.

Ihre privaten Kanalisationssysteme verlaufen über Ihren privaten Grund und Boden bzw. Unterboden und werden nicht durch die Gemeinde gewartet. Selbst für den Teil des Privathausanschlusses der im öffentlichen Bereich liegt ist der Eigentümer des Hausanschlusses verantwortlich.

Auszug aus der Gemeindeverordnung über die Modalitäten des Anschlusses an die Kanalisation

17.12.2020 - V. Unterhalt des Anschlusses an die Kanalisation (siehe www.raeren.be)

Artikel 9. Der Hausanschluss, inklusive des auf öffentlichem Eigentum gelegenen Teils, wird durch den Eigentümer oder gegebenenfalls den Nutzer zu dessen alleinigen Kosten in tadellosem Zustand gehalten. Insbesondere obliegt ihm die Reinigung der Kanalisation, so oft diese erforderlich ist.

Artikel 10. Die Reparaturen auf privatem Eigentum sind zu Lasten des Eigentümers. Die Reparaturen aufgrund einer fehlerhaften Nutzung auf öffentlichem Eigentum gehen ebenfalls zu seinen Lasten.

Bitte unterhalten Sie Ihre private Kanalisation und Ihre Rohranschlüsse indem Sie diese regelmäßig vorsorglich und beizeiten prüfen, reinigen und instand halten! Der Einbau eines Rückschlagventils am Privathausanschlusses verhindert dass Schmutz- oder Abwasser vom Hauptabfluss zurück ins Haus gelangen kann.

Betrauen Sie einen Spezialisten mit diesen Arbeiten.

Achten Sie die Bestimmungen aus Bau- und Parzellierungsgenehmigungen, auch über die Bauphase hinaus. Selbst wenn die Immobilie den Besitzer gewechselt hat, bleiben diese Bestimmungen verpflichtend. Sie finden dort beispielsweise Informationen zu non ædificandi Zone, also freibleibenden Flächen, der Versiegelung von Bodenflächen, etc.

Pflegen Sie ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis, indem Sie Abfall und Grünverschnitt entfernen, Regenrinnen kehren, Ihren Baumbestand und schließlich auch Ihre private Kanalisation unterhalten. Sprich alles Nötige unternehmen um einen intakten Abfluss der Abwässer zu gewähren und weder sich selber noch Ihre Nachbarn gefährden.



Die Kleiderbörse – Schnäppchen für JEDERMANN !

Die Kleiderbörse des Roten Kreuzes Raeren besteht jetzt seit 20 Jahren. Es begann mit einem Spendenaufruf für Bosnien. Damals wurde Schulmaterial und Kinderkleidung gesammelt und an das Rote Kreuz in Bosnien weitergeleitet. Als die Aktion beendet war, wurden immer noch viele Sachspenden abgegeben. Dadurch entstand die Idee hier in Raeren eine Kleiderbörse zu eröffnen, da es auch bei uns viele Bedürftige gibt.

Die Gemeinde hat das Rote Kreuz hierbei unterstützt und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Nach mehreren Umzügen befindet sich der Laden seit einigen Jahren nun im Haus Titfeld, Hauptstrasse 82.

Das Rote Kreuz arbeitet eng mit dem ÖSHZ zusammen und Menschen, die von dort eine Bescheinigung haben, bekommen die Sachen umsonst.

Die Kleiderbörse steht aber auch allen anderen Menschen offen, die gerne zu erschwinglichen Preisen Sachen einkaufen möchten. Das Geld, das dort eingenommen wird, fließt in andere Bereiche des Roten Kreuzes, wie die Lebensmittelhilfe, wo manchmal Lebensmittel dazugekauft werden müssen oder die Finanzierung des Rotkreuzfahrzeugs.

Es werden weiterhin gerne Sachspenden angenommen, und das Rote Kreuz freut sich immer über gut erhaltene Kleidung, Haushaltsartikel, Kinderbücher und Spielzeug.



Öffnungszeiten:

Dienstags 10:00 bis 12:00

Mittwochs 15:00 bis 17:00

Telefon: Frau Amis 0490 56 61 45

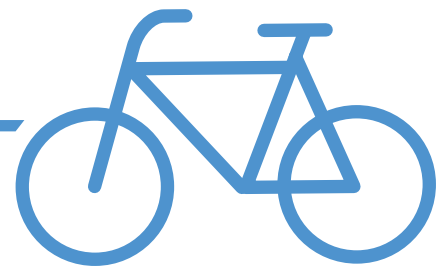
Fahrradtouren mit dem **E-Bike**

Seit 2024 bietet das Dorfhaus Eynatten freitags ab 14 Uhr Radtouren durch unsere schöne Umgebung an. Das wollen wir auch in 2025 von Anfang April bis Ende November, je nach Wetterlage, beibehalten.

Verschiedene erfahrene und ortskundige Tourführer stehen abwechselnd zur Verfügung. Ein verkehrssicheres Fahrrad (bevorzugt E-Bike) ist Voraussetzung.

Gefahren wird überwiegend auf Nebenstraßen, Radwegen oder befestigten Waldwegen. Die Tourlängen liegen bei circa 50km.

Start und Ziel ist das Dorfhaus Eynatten – Seiteneingang Hövelergasse.



franz-josef@skynet.be
jacky.xhonneux@hotmail.com
wa.simon@skynet.be
jochen.lauscher@rwth-aachen.de

Digitale Unterstützung im Dorfhaus Eynatten

Das Dorfhaus Eynatten hat sich als zentraler Ort der Begegnung und des Austauschs für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raeren etabliert. In einer zunehmend digitalisierten Welt ist es wichtig, die Unterstützung für die Dorfgemeinschaft anzupassen. Im Dorfhaus werden daher verschiedene Initiativen und Hilfestellungen angeboten, die darauf abzielen, die technischen Fähigkeiten der Bevölkerung zu stärken und den Zugang zu digitalen Ressourcen zu erleichtern.

1. Unterstützung für ältere Menschen: Das Internetcafé für Senioren

Besonders ältere Menschen stehen oft vor Herausforderungen, wenn es um Internetnutzung und digitale Technologien geht. Daher bietet der Soziale Treffpunkt Eynatten gemeinsam mit dem Seniorenbeirat Raeren jeden Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr das Internetcafé für Senioren an. In gemütlicher Runde helfen Ehrenamtliche den Besuchern beim Gebrauch ihres Handys, Tablets oder Laptops. Bei einem Tässchen Kaffee oder Tee finden Sie Antworten auf Fragen rund um das Internet, die Nutzung verschiedener Apps oder anderer Anwendungen. Das Internetcafé fördert nicht nur die digitale Teilhabe, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Zusammenhalt.

Ansprechpartner Sozialer Treffpunkt Eynatten:

Claudia Mennicken und Claudia Wetzeler, Koordinatorinnen

Kontakt:

087/88 36 04 | info@treffpunkt-eynatten.be.

Öffnungszeiten:

Mo. von 12.00 bis 17.00 Uhr
Di. bis Fr. von 9.30 bis 14.30 Uhr



2. Digitaler Öffentlicher Raum (EPN – Espace Public Numérique)

Das Dorfhaus Eynatten hat mit Unterstützung der Wallonischen Region einen neuen „Digitalen Öffentlichen Raum“ (EPN – Espace Public Numérique) eingerichtet, der erste seiner Art in Ostbelgien. Unser Ziel ist es, die digitale Beteiligung zu fördern, indem wir insbesondere Senioren und Jugendlichen helfen, ihre Kompetenzen zu erweitern und selbstständiger zu werden.

In diesem Raum arbeiten Teilnehmer unter der Anleitung von Spezialisten oder ehrenamtlichen Helfern, um Fragestellungen zu bearbeiten. Zusätzlich bieten wir zukünftig spezifische Schulungen und Workshops an.

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt zum Digitalen Öffentlichen Raum momentan nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist. Diese Einzeltermine, die 30 Minuten dauern und kostenlos sind, dienen dazu, gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen. Unser Angebot steht allen offen, die sich für digitale Technologien interessieren und ihre Kenntnisse erweitern möchten.

Ansprechpartner:

Shqiprim Thaqi

Kontakt:

087/88 36 04 | info@treffpunkt-eynatten.be.

Öffnungszeiten:

Mo. von 12.00 bis 17.00 Uhr
Di. bis Fr. von 9.30 bis 14.30 Uhr



Sozialer Treffpunkt Eynatten

für Eynatten + Raeren + Hauset + Lichtenbusch + Petergensfeld

Gestalten Sie die Zukunft der Raerener Mobilität aktiv mit!

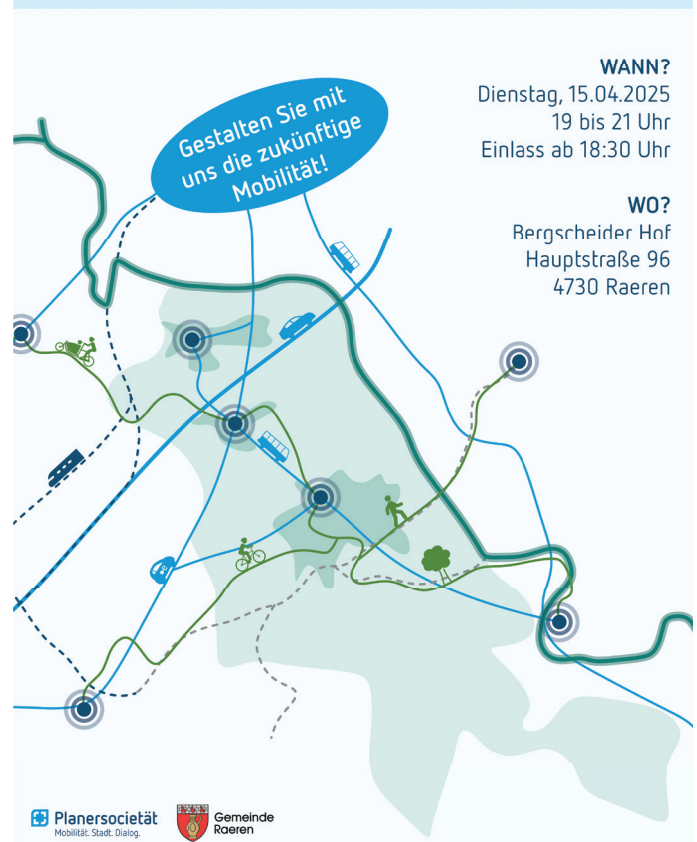
Seit dem Frühjahr 2024 läuft in Raeren eine groß angelegte Mobilitätsstudie. Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Studienbüro Planersocietät durchgeführt. In einer ersten Phase wurde der Ist-Zustand der Mobilität in der Gemeinde genauer unter die Lupe genommen und bewertet. In der zweiten Phase, in der sich das Projekt aktuell befindet, wird ein Zielkonzept für die zukünftige, mittel- und langfristige Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung bis 2035 erstellt. Abschließend werden in Phase 3 der Studie konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeitet, die den Verantwortlichen als Orientierungshilfe für zukünftige Planungen und Projektgestaltungen dienen sollen. Die Raerener Mobilitätsstudie wird voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen sein.

Bei der Erarbeitung des Mobilitätskonzepts ist die Meinung der Raerener Bürgerinnen und Bürger gefragt. Daher wurde am 24. Oktober ein erstes Bürgerforum organisiert. Viele interessierte Besucher haben hier einen Einblick in den aktuellen Stand des Projekts erhalten und der Gemeinde und dem Studienbüro viele Anregungen und Ideen für die Zukunft der Mobilität in der Gemeinde mitgeteilt.

Das zweite Bürgerforum im Rahmen der Mobilitätsstudie findet am 15. April 2025 um 19h (Einlass ab 18h30) im Bergscheider Hof statt. An diesem Abend erfahren Sie mehr über den aktuellen Projektstand und haben erneut die Möglichkeit sich aktiv am Prozess zu beteiligen, die Zukunft der Raerener Mobilität mitzugestalten.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend und zahlreiche Beteiligung.

Einladung zum Bürgerforum Mobilitätsplan Gemeinde Raeren



WANN?
Dienstag, 15.04.2025
19 bis 21 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr

WO?
Bergscheider Hof
Hauptstraße 96
4730 Raeren

Planersocietät
Mobilität, Stadt, Dialog

Gemeinde Raeren

Die Schulleiter der Gemeindeschulen Eynatten/Lichtenbusch – Hauset – Raeren stellen sich vor

Claudia Schmitz – Schulleiterin der Gemeindeschulen Eynatten und Lichtenbusch

Ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden erwachsenen Töchtern in Kettenis.

Ich habe an der Pädagogischen Hochschule in der Unterstadt studiert und dort im Jahr 1991 meinen Abschluss gemacht. Viele Jahre war ich als Primarschullehrerin an verschiedenen Schulen im Norden Ostbelgiens tätig bis ich 2012 in Eynatten angefangen habe.

Im Schuljahr 2015/16 übernahm ich die Leitung der Gemeindeschulen Eynatten und Lichtenbusch. Dort hatte ich das Glück in einem tollen Schulleiterteam der Gemeinde Raeren arbeiten zu dürfen.

Als Dienstälteste heiße ich meine beiden neuen Kollegen Eliane Emonds-Pool und Mike Cormann herzlich willkommen und freue mich gemeinsam mit ihnen viele neue und spannende Projekte für unsere Schüler und Lehrer anzugehen. Ich freue mich auf ein tolles Schuljahr!



Eliane Emonds-Pool – Schulleiterin der Gemeindeschule Hauset



Seit vielen Jahren lebe ich in Raeren und bin mit Robert Kreusch verheiratet. Unsere Familie besteht aus einer gemeinsamen Tochter, zwei Stieftöchtern, und ich bin bereits stolze Oma einer kleinen Enkelin.

Der Abschluss an der Pädagogischen Hochschule in der Unterstadt Eupen erfolgte 1991, woraufhin ich viele Jahre die Oberstufe an der Gemeindeschule Hergenrath unterrichtete. Nach einer Zusatzausbildung im Bereich der Förderpädagogik, die ich 2015 erfolgreich abschloss, führte mich mein beruflicher Weg nach Eynatten, Hauset und später nach Lichtenbusch. Dort durfte ich als Förderpädagogin Kinder mit besonderen Bildungs- und Entwicklungsbedarfen begleiten und unterstützen. Die Beratung von Eltern, Lehrkräften und Fachkräften im Umgang mit den spezifischen Bedürfnissen der Schüler war ebenfalls ein wesentlicher Teil meiner Arbeit, der mir viele wertvolle Einblicke gab, die mir in meiner jetzigen Funktion zugutekommen.

Im Herbst 2022 übernahm ich vorübergehend die Vertretung des Schulleiters, Herrn Bernd Radermacher. Diese Erfahrung entfachte meine Begeisterung für die Schulleitertätigkeit, sodass ich mich erfolgreich auf die Position der Schulleiterin der Gemeindeschule Hauset bewarb.

Nun freue ich mich darauf, gemeinsam mit einem motivierten Lehrerteam die zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben anzugehen.

Auf der nächsten Seite geht's weiter...

Mike Cormann –

Schulleiter der Grundschule Raeren

Ich wohne in Eupen, bin verheiratet und habe eine Tochter.

Ich habe an der Pädagogischen Hochschule Pater Damian in Eupen studiert und meinen Abschluss im Jahr 2005 gemacht. Im Anschluss war ich 12 Jahre lang als Primarschullehrer in der Grundschule Raeren tätig. 2017 habe ich dann eine Ausbildung zum Qualitätsprüfer durchgeführt und 7 Jahre im Team der Externen Evaluation gearbeitet. In der Vergangenheit habe ich ebenfalls die Sport- und Ferienlager der Gemeinde Raeren geleitet.

2019-2020 habe ich ein berufsbegleitendes Zertifikatsstudium an der Technischen Universität Dortmund in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Pädagogische Führungskräfte absolviert. Parallel habe ich 2021 meinen Master in Schulmanagement an der Technischen Universität Kaiserslautern abgeschlossen. Im vergangenen Schuljahr durfte ich in der Funktion des beauftragten Schulleiters mit Frau Anneliese Huppertz, zusammenarbeiten und erste Erfahrungen sammeln. Ich freue mich nun auf die neue Herausforderung.



Verwendung der Spendengelder zur Bekämpfung der Kinderarmut

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Gönner, sowohl aus unserer Gemeinde als auch von außerhalb, konnte das ÖSHZ Raeren im Rahmen der Weihnachtsbaumaktion sowie im Laufe des gesamten Jahres zahlreiche Spendengelder sammeln. Für diese unglaubliche Unterstützung möchte das ÖSHZ Raeren sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken.

Die Gelder werden vom ÖSHZ Raeren gezielt eingesetzt, um Kinder in unserer Gemeinde bestmöglich zu unterstützen. In diesem Jahr sind die Spenden unter anderem in zwei wichtige Projekte geflossen:

- die Ferienanimation in Kooperation mit der AREA 48 vom 01. bis zum 05. Juli 2024
- sowie die Bereitstellung von Schulmaterial für Primarschüler für das Schuljahr 2024-2025.

Bereitstellung von Schulmaterial für Primarschüler - Schuljahr 2024-2025:

Der Schulanfang ist für jedes Kind eine aufregende und spannende Zeit, bringt aber auch für die Eltern oft hohe Kosten mit sich: Schultasche, Federmappe, Schreibmaterial, Bücher, Hefte, Sportschuhe und -bekleidung ... müssen angeschafft werden.

Seit 2015 setzt sich der Sozialhilferat des ÖSHZ Raeren dafür ein, Primarschüler der Großgemeinde bei der Anschaffung von Schulmaterial zu unterstützen.

Insgesamt haben im September 38 Kinder eine sorgfältig zusammengestellte Schultüte mit dem benötigten Material für den Schulanfang im September entgegengenommen.

Die Schultüten wurden Ende August durch das ÖSHZ Raeren an die Familien übergeben – ein wichtiger Schritt, um diesen Kindern einen erfolgreichen Start ins Schulleben zu ermöglichen.



Action Ferien 2024

des ÖSHZ Raeren gemeinsam mit dem Jugendtreff AREA48

1. bis 5. Juli 2024

Seit 2021 organisiert das ÖSHZ in den Sommermonaten eine Ferienanimation für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, seit 3 Jahren gemeinsam mit dem Team des Jugendtreffs AREA 48.

Unser Fokus liegt besonders auf Kinder, deren Eltern aufgrund unterschiedlichster Gründe eine Teilnahme ihrer Kinder an Ferienlagern nicht ermöglichen können, aber auch darauf in der langen Ferienzeit bei der Unterbringung zu unterstützen und die soziale Inklusion zu fördern.

Jeden Tag ab 8 Uhr waren die Animatoren*innen zur Stelle, um die ersten Kinder im Jugendtreff in Empfang zu nehmen. Das eigentliche Programm, das täglich wechselte, startete um 9 Uhr und ging bis 16 Uhr.

Den Kindern wurde über den Tag verteilt kleine Snacks wie Obst und Nüsse angeboten, Wasser stand immer zur Verfügung und an einem Tag wurde zusammen gekocht und gegessen.

Da das ÖSHZ Raeren im Rahmen der Bekämpfung der Kinderarmut jährlich großzügige Spendengelder aus der Bevölkerung, aber auch aus Erlösen von Vereinsaktivitäten, vom Adventsmarkt, ... erhält, konnte allen Angemeldeten eine Teilnahme ermöglicht werden.

Das Angebot für alle anderen teilnehmenden Kinder wurde grundsätzlich nach dem Prinzip „Pay what you want“ angeboten. Das bedeutet, dass jeder soviel bezahlt, wie ihm die Betreuung wert ist.

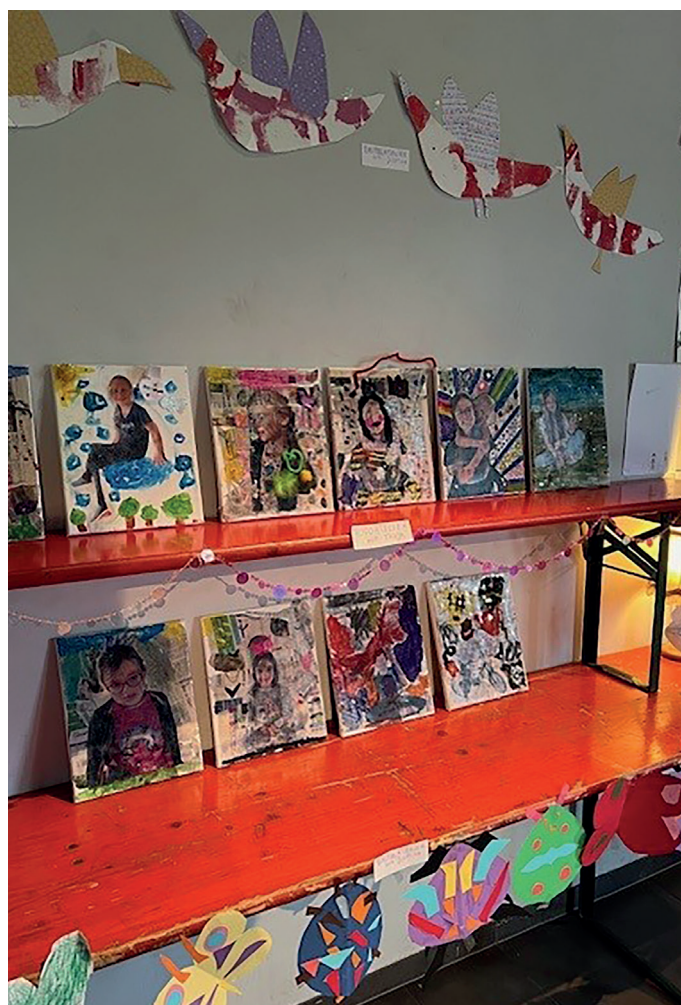
Während der Ferienbetreuung sollte der **Freizeitcharakter** nicht zu kurz kommen: es gab eine Entspannungsecke, einen kreativen Raum mit Malecke und einen Bereich für Gruppenspiele und Workshops. Ausserdem wurde viel Zeit draußen verbracht.

Darüber hinaus wurden Workshops angeboten: es gab Workshops aus den Bereichen Malerei, ein Foto-Workshop und einen täglichen Rap-Workshop.

Die AREA48 stellte den Raum für die Action-Ferien zur Verfügung und hat sich um die Koordination und die Begleitung des Animationspersonals gekümmert. Das ÖSHZ hat die gesamte Finanzierung der Materialien und die Bezahlung des Animationspersonals finanzieren können. Das Konzept wurde wie jedes Jahr Hand in Hand entwickelt. Es war erneut eine gelungene Woche, die allen Anwesenden, Betreuern*innen, Animatoren*innen, Workshopleitern*innen und Kindern Spaß gemacht. Es war wieder eine tolle Zusammenarbeit!

Wenn Sie das ÖSHZ Raeren bei seinen zahlreichen Aktionen zugunsten benachteiligter Kinder in der Großgemeinde Raeren unterstützen möchten, freuen wir uns immer über eine Spende auf unser Konto **BE 18 0910 0098 3365 (BIC: GKCCBEBB)**

Mitteilung „Spende gegen Kinderarmut“ – ÖSHZ Raeren



Die Einkommensgarantie für Betagte (EGB) / La garantie de revenus aux personnes âgées (GRAPA)

Habe ich Anspruch auf eine Einkommensgarantie für Betagte (EGB)?

Sie haben Anspruch auf eine EGB, wenn Sie die folgenden Bedingungen erfüllen:

1. Ihre finanziellen Mittel betragen Brutto pro Monat weniger als:

- 1.549,42 Euros für Alleinstehende (am 01.05.2024);
- 1.032,95 Euros für Zusammenwohnende (am 01.05.2024).

Der Föderale Pensionsdienst ermittelt Ihre finanzielle Situation nach einer eingehenden Prüfung der Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts (Pensionen, Berufseinkünfte, Sozialleistungen, Immobilien, Geld auf den Konten, Verkäufe und Schenkungen der letzten 10 Jahre, usw.), die Ihnen innerhalb Ihres Haushalts zur Verfügung stehen.

2. Sie sind mindestens 65 Jahre (ab 2025 mindestens 66 Jahre und ab 2030 mindestens 67 Jahre alt).

3. Sie sind Belgier (oder Sie sind in einer gleichgestellten Situation).

Um Anspruch auf eine EGB zu haben, müssen Sie Belgier sein oder eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie sind Staatsangehöriger von Dänemark, Frankreich, Irland, Luxemburg, den Niederlanden, Schweden, Norwegen oder der Schweiz.
- Sie unterliegen den folgenden europäischen Verordnungen: (EWG) 1408/71 des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 14. Mai 1971, (EG) Nr. 883/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit.
- Sie haben eine andere Staatsangehörigkeit, aber Sie haben Anspruch auf eine belgische Ruhestands- oder Hinterbliebenenpension.
- Sie haben eine langfristige Aufenthaltsberechtigung in Belgien oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft (Artikel 15 bis und Titel II Kapitel V des Gesetzes vom 15. Dezember 1980).
- Oder Sie haben eine Laufbahn in Belgien von mindestens 312 vollzeitäquivalenten Tagen.

4. Ihr Hauptwohntort ist in Belgien.

Um eine EGB zu erhalten, müssen Sie Ihren Hauptwohntort (Ihre Meldeadresse) in Belgien haben und sich tatsächlich ohne Unterbrechung dort aufhalten.

Sie dürfen sich 29 Tage pro Kalenderjahr im Ausland aufhalten.

Wie viel bekomme ich?

Wie viel Sie erhalten, hängt von Ihren finanziellen Mitteln und Ihrer familiären Situation ab.

Sind Ihre finanziellen Mittel geringer als die genannten Beträge? Dann erhalten Sie eine EGB bis zu diesem Betrag Brutto pro Monat.

Für Zusammenwohnende - Grundbetrag = 1 032,95 Euros (am 01.05.2024 bei einem Index von 176,06)

Für Alleinstehende - erhöhter Grundbetrag = 1 549,42 Euros (am 01.05.2024 bei einem Index von 176,06)

Sie sind alleinstehend, wenn Sie als einzige Person an Ihrem Hauptwohntort angemeldet sind.

Ausnahmen

Sie gelten auch als „alleinstehend“, wenn Sie zusammenwohnen mit:

minderjährigen Kindern, volljährigen Kindern, die Anspruch auf Kindergeld geben, Verwandten oder Verschwägerten in gerader Linie ((Groß-)Eltern und (Enkel-)Kinder), Personen, die im selben Altenheim, Pflegeheim oder psychiatrischem Pflegeheim untergebracht sind.

Wie beantrage ich eine EGB?

In den meisten Fällen müssen Sie nicht selbst einen Antrag für Ihre EGB stellen.

Die Überprüfung beginnt automatisch, wenn Sie in Belgien eine Pension beantragen.

In allen anderen Fällen können Sie Ihre EGB selbst beantragen:

- Online über **www.mypension.be**
- Über das Pensionstelefon 1765
- Über die Gemeindeverwaltung Ihres Hauptwohntortes

Für die Großgemeinde Raeren ist dies auf Termin im ÖSHZ Raeren, Burgstrasse 42, Telefon 087-858951.



Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren

Seit 2020 bieten die Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren den Kindern der Primarschulen eine Betreuung der Schulaufgaben an. Wir freuen uns über jedes Kind, das zu uns kommt. Ebenso freuen wir uns über die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen, die unseren Kindern helfen und ihre Zeit investieren.

Zum Ablauf:

Die Kinder werden von der Schule abgeholt und zur Aufgabenschule begleitet. Diese befinden sich in den Jugendheimen des jeweiligen Standortes. Die Hausaufgabenschule in Raeren ist neuerdings nicht mehr im Jugendheim sondern im Haus Titfeld (Hauptstrasse) untergebracht. Bei Ankunft erhalten die Kinder einen gesunden Snack. Anschließend erledigen sie in Gruppen gemeinsam mit den Ehrenamtlichen ihre Schulaufgaben. Wenn nach der Erledigung der Schulaufgaben Zeit bleibt, spielen wir gemeinsam Gesellschaftsspiele.

Betreuungszeiten:

- In Raeren: montags und donnerstags:
15 Uhr 15 bis 16 Uhr 15
- In Eynatten: dienstags und donnerstags:
15 Uhr 15 bis 16 Uhr 15
- In Hauset: montags und dienstags:
15 Uhr 15 bis 16 Uhr 15

Falls einer der Leserinnen und Leser neugierig geworden ist und mehr über die Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren erfahren möchte, melden Sie sich gerne:

aufgabenschulen.raeren@zfp.be | +32 493 294 749

Wir benötigen das ganze Jahr über neue Ehrenamtliche, damit jedes Kind, die Unterstützung bekommt, die es verdient. Bereits eine Stunde ihrer Zeit kann helfen.

Wir würden uns über Ihr Engagement freuen!

Euer Team der Aufgabenschulen der Großgemeinde Raeren.

Das ÖSHZ Raeren empfängt Sie gerne auf Termin. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren zwecks Terminvereinbarung. Ansonsten stehen wir Ihnen telefonisch oder per Mail zur Verfügung,

Dringende oder Erst-Anfragen können ohne Termin wahrgenommen werden: Offene Sprechstunden:
immer montags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr

Klima- und ressourcenschonendes Bauen

Im Rahmen des Energie- und Klimaplanes der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat sich die Gemeinde Raeren intensiv mit dem Thema Ressourcenverbrauch beim Bauen beschäftigt.

Bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft spielt dieses Thema eine entscheidende Rolle. Im Bausektor werden enorm viele Ressourcen verbraucht. Auf diesen Sektor sind rund 1/3 der weltweiten Treibhausgasemissionen, mehr als die Hälfte des weltweiten Abfallaufkommens und sogar rund 90 % des Abbaus mineralischer Rohstoffe zurückzuführen. Diese Werte machen deutlich, dass die Planung ressourceneffizienter Gebäude einen wichtigen Baustein für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung darstellt.

In Zusammenarbeit mit der ResScore GmbH, einem Beratungsunternehmen für Klima- und Ressourcenschutz beim Bauen, wurde ein Projekt durchgeführt, bei dem die in der Region gängigen Häusertypen, Bauweisen und Heizmethoden genauer unter die Lupe genommen wurden. Insbesondere wurde der nicht direkt sichtbare Ressourcenverbrauch durch die Verwendung und Produktion verschiedener Materialien hinterfragt.



Die Ergebnisse dieser Bewertung wurden in einer Arbeitshilfe zusammengefasst, **www.raeren.be** im Bereich **Gemeindeleben / Umwelt & Energie / Energie & Mobilität**. Diese Infobroschüre enthält auch eine Reihe von Anregungen, wie zukunftsfähige Gebäude aussehen können.

Auch Sie als Bürger haben die Möglichkeit, gegebenenfalls mit Unterstützung eines Architekten, Ihr eigenes Projekt möglichst nachhaltig zu planen. Das kostenlos verfügbare Online-Tool „KuRT Faktor X“ der Entwicklungsgesellschaft Indeland GmbH, einem Partnerunternehmen der ResScore GmbH, errechnet dabei den Ressourcenverbrauch von Gebäuden für eine Dauer von 50 Jahren:

kurt.faktor-x.info

Tipps für den richtigen Umgang mit Ihrem Holzofen

Allmählich werden die Tage kürzer und die Temperaturen sinken. Und somit kehrt auch die aktive Nutzung der Heizung wieder in den Alltag zurück. Wenn Sie sich für einen Holzofen entschieden haben oder über den Kauf eines solchen nachdenken, gibt es einige wichtige Aspekte, die Sie beachten sollten. Durch die Wahl des passenden Geräts und die richtige Nutzung ist ein leistungsstarkes, umweltfreundliches und wirtschaftliches Heizen mit Holz gut möglich.

Welche Art von Holzofen soll ich wählen?

Ein offener Kamin ist zu vermeiden, da dieser den Effekt hat, dass die warme Luft aus dem Raum in den Kamin gesaugt und durch kalte Luft von draußen ersetzt wird. So kann er die Innenräume sogar abkühlen. Zudem weist ein offener Kamin eine hohe Feinstaubbelastung auf. Bei der Wahl des richtigen Holzofens kommt es darauf an, dass das ausgewählte Modell auf den persönlichen Bedarf abgestimmt ist. Soll der Ofen einen kleinen Raum oder einen großen Bereich heizen? Soll der Ofen eine intensive oder eine sanfte, lang anhaltende Wärme abgeben? Um das richtige Modell für seinen Bedarf zu finden, ist es empfehlenswert sich von einem Fachmann beraten zu lassen.



Mit welchem Holz heize ich?

Moderne Öfen heizen i.d.R. sehr effizient, allerdings nur dann, wenn sie mit trockenem, naturbelassenem Holz befeuert werden. Holz gilt als trockenes Holz, wenn es mindestens 2 Jahre lang getrocknet ist und einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % aufweist. Ist das genutzte Holz hingegen zu feucht, so wird der Raum nicht effizient geheizt. Zudem verstopft es schnell den Kamin und stößt viel Rauch aus, wodurch die Luft verschmutzt wird.

Wie zünde ich das Feuer richtig an?

Weit verbreitet ist die Idee ein Feuer mit Zeitungspapier anzuzünden, doch behandeltes Papier gibt beim Verbrennen giftige Bestandteile ab. Stattdessen sollte ein natürlicher Feueranzünder, der im Handel erhältlich ist oder selbst aus Holz oder Wachs hergestellt werden kann, genutzt werden. Auch die Anordnung im Kamin spielt eine wichtige Rolle. Zunächst sollten Holzscheite in den Ofen gelegt werden, darauf kleinere Stöckchen und oben drauf die Anzündwürfel. Auf diese Weise wird das Feuer wie eine Kerze von oben nach unten brennen und die Schadstoffemissionen werden reduziert.

Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe weiterer nützlicher Ratschläge zur optimalen Nutzung Ihres Holzofens. Insgesamt 22 Tipps sowie anschauliche Videotutorials finden Sie auf der Webseite:

www.richtigerumgangmitfeuer.be



Zéro Déchet Kampagne 2024

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde wieder gemeinsam mit der Interkommunalen Intradel eine „Zéro Déchet“-Kampagne durchgeführt. Bei der schon seit vielen Jahren stattfindenden Initiative geht es darum, den Bürgerinnen und Bürgern Ideen und Anregungen zu vermitteln, wie sie im Alltag Müll vermeiden bzw. reduzieren können. Im vergangenen Jahr wurde dabei das Badezimmer und der dort entstehende Müll genauer unter die Lupe genommen. Außerdem fand ein Workshop zum Thema Lebensmittelkonservierung statt. In diesem Jahr stehen die Themen Kompostierung und Fast Fashion im Fokus, zu denen jeweils ein kostenloser Workshop im Dorfhaus Eynatten organisiert wurde.

Der Kompostierworkshop hat am 28. Mai stattgefunden. Eingeladen waren sowohl Bürgerinnen und Bürger, die mit dem Kompostieren beginnen wollen, als auch diejenigen, die ihr Wissen vertiefen wollten. Auch Mitarbeiter vom Dorfhaus selbst haben an diesem interessanten Workshop teilgenommen, da der im Rahmen des Workshops am Dorfhaus platzierte Kompost seitdem auch vom Team genutzt wird. Dort und überall sonst, wo ein Kompost genutzt wird, kann dadurch Abfall vermieden werden, bzw. organische Abfälle und Grünabfälle werden sinnvoll vor Ort verwertet, und die entstehende Komposterde liefert wertvollen Dünger für Blumen und Gemüse.

Der Workshop zum Thema nachhaltiger Modekonsum bzw. zu „Fast Fashion“, zu Deutsch „schnelle Mode“, fand am 12. November statt. Bei dieser Veranstaltung lernten die Teilnehmer, wie sie kleine Reparaturen an ihrer Kleidung selbst durchführen und diese somit weiter nutzen können. So lässt sich viel Geld sparen und man kann zudem ein Zeichen gegen die Wegwerfkultur im Modebereich setzen. Und das ist in Zeiten, in denen einige Modketten wöchentlich neue Kollektionen an Billigkleidung auf den Markt bringen und Kleiderberge unvorstellbaren Ausmaßes in einigen Ländern Umwelt und Gesundheit der Menschen dort bedrohen, wichtiger denn je.

Die Planungen für die „Zéro Déchet“-Kampagne 2025 laufen bereits. Im kommenden Jahr dreht sich die Kampagne um das sogenannte „batch cooking“. Dabei handelt es sich um eine Praktik, bei der das Essen für die gesamte Woche in einem Mal und innerhalb von 2-3 Stunden zubereitet wird; eine Methode, die verschiedene Vorteile bietet.

Unter anderem lassen sich dadurch Zeit und Geld sparen und Lebensmittelverschwendung wird vermieden. Infos folgen!

Sie möchten mehr zu den Aktionen der vergangenen Jahre erfahren?

Dann schauen Sie doch mal auf der Gemeindewebsite www.raeren.be unter **Gemeindeleben / Umwelt & Energie / Zéro Déchet** vorbei, auch erreichbar über den QR-Code anbei.



Rückschnitt von Hecken und Bäumen am öffentlichen Straßen- und Wegenetz

Da es in Bezug auf die Pflege von Hecken an öffentlichem Eigentum oft Klärungsbedarf gibt, finden Sie hier die Antworten auf die häufigsten Nachfragen.

Wo sind die Vorschriften zu finden?

Die Vorschriften finden Sie in der allgemeinen verordnungspolizeilichen Verordnung der Gemeinden Eupen, Kelmis, Lontzen und Raeren.

Teil I: Öffentliche Ordnung – öffentliche Sauberkeit – öffentliche Ruhe

Kapitel V – Auslichten von Anpflanzungen auf Eigentum längs des Straßen- und Wegenetzes:

- Artikel 33 – Pflege
- Artikel 33bis – Pflanzabstände
- Artikel 33ter – Heckenhöhe und -breite entlang der öffentlichen Straße

Gemeinsame Bestimmungen der Kapitel II, III, IV und V:

- Artikel 34 – Verkehrssicherheit
- Artikel 35

Die aktuell gültige Fassung der Verordnung finden Sie auf der Gemeindewebsite www.raeren.be unter **Dienste / Verordnungen / Polizeiverordnungen**, auch erreichbar über den QR-Code anbei.



Wer ist für die Pflege zuständig?

Jeder Anlieger, der Eigentümer, Mieter oder Bewirtschafter des angrenzenden Geländes muss dafür sorgen, dass Hecken und Anpflanzungen, durch die das Eigentum und die öffentliche Straße begrenzt werden oder die über die Grundstücksgrenze auf das öffentliche Eigentum hinausragen, während des ganzen Jahres ausreichend ausgeleuchtet und zurückgeschnitten werden.

Wann und wie häufig muss geschnitten werden?

Vorrang hat immer die Verkehrssicherheit. Hecken und Anpflanzungen entlang der öffentlichen Straße dürfen keinesfalls die Verkehrssicherheit auf der öffentlichen Straße, insbesondere in Kurven und an Kreuzungen, gefährden, bzw. ein Hindernis für die Nutzung der öffentlichen Straße darstellen. Die Verkehrsbeschilderung, Hinweisschilder, Hydranten-Beschilderung usw. müssen immer sichtbar bleiben, d.h. die Beschilderung am Straßen- und Wegenetz muss immer frei geschnitten werden, auch dann, wenn diese Beschilderung beispielsweise sehr nahe an einer Hecke, in einer Hecke oder in der Nähe eines Baumes steht. **Fußgänger müssen die Bürgersteige ungehindert nutzen können, d.h. der Bewuchs darf nicht auf die Bürgersteige ragen.**

Ganzjährig muss also geschnitten werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, was durchaus mehrfach nötig sein kann. Mindestens 1-Mal pro Jahr ist der Schnitt Pflicht, um das gepflegte Erscheinungsbild und das ungehinderte Passieren auf Straßen, Wegen und Bürgersteigen zu gewährleisten. Sollte dies nicht mehr gegeben sein, muss häufiger geschnitten werden.



Vogelbrutzeit

Besonders in den Monaten **März bis Ende August** ist darauf zu achten, dass in den Hecken brütende Vögel nicht gestört werden. In Belgien ist es in dieser Zeit nicht verboten, die Hecken zu schneiden. Allerdings erlaubt die Polizeiverordnung der Gemeinde einen Rückschnitt in diesen Monaten nur dann, wenn die Verkehrssicherheit gefährdet ist. Ist dies der Fall, sollte vor dem Rückschnitt geprüft werden, ob ein Nest in der Hecke vorhanden ist.

Strommasten

Es ist vermehrt zu beobachten, dass sich Efeu an Strommasten emporrankt und dass Bäume in die Stromleitungen hinwachsen. Mögliche Folgen:

- Die Vegetation behindert den Zugang zu den Leitungen bei Unterhalts- und Reparaturarbeiten.
- Die öffentliche Straßenbeleuchtung wird verdunkelt.
- Die Leitungen können zuwachsen und durch die Reibung der Äste sind die Kabel möglicherweise nicht mehr intakt.
- Nicht nur ein Haushalt ist bei Pannen betroffen, sondern möglicherweise ganze Straßenzüge.

Es sei darauf hingewiesen, dass Äste von Bäumen, die auf Privateigentum stehen und die Leitungen auf öffentlichem Eigentum hineinwachsen zu Lasten des Eigentümers ausgearbeitet werden. Wenn die Äste die Leitungen fast berühren und Kurzschlüsse verursachen können, erfordern Ausästungen Stromunterbrechungen bei vielen Kunden!

Seitens der Gemeinde erfolgen keine Ausästungen der Stromleitungen.

Achten Sie darauf, dass Bäume nicht in die Stromleitungen hineinwachsen.

Hecken, die als Sichtschutz auf Privatgrund dienen, müssen in Zaum gehalten werden, denn – lt. örtlichen Gebräuchen – sollte die Heckenhöhe zwischen zwei Grundstücken **1,80 m** beantragen. Die regelmäßige Pflege gewährleistet die Harmonie beiderseits des Gartenzaunes.

Denn nicht nur mit hohen Bäumen und Hecken ist Privatsphäre möglich. Zusätzlichen Sichtschutz erreicht man, durch lockere, versetzt angepflanzte Sträucher, die außerdem die Biodiversität im eigenen Garten erhöhen. Der Fachhandel bietet zahlreiche Arten an, die auch in hohen Pflanzkübeln, an Pergolen usw. wachsen können. Mit geringem Pflegeaufwand ist man so vor neugierigen Blicken geschützt und erlebt die eigene grüne Oase aus nächster Nähe. Auch sind zahlreiche einheimische kleinwüchsige Obsthölzgewächse, Baumarten in Säulenform oder klein-kronige Arten erhältlich. Diese Baumarten sind zudem leicht zu pflegen und lassen genügend Licht und Raum für die Anlage von Wildblumen- und bienenfreundlichen Stauden- Beeten im eigenen Garten.

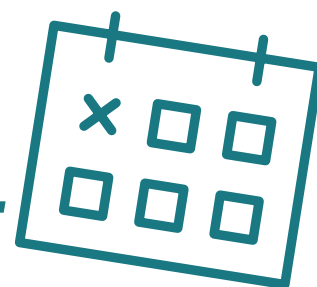
Die Formschnitt-Hecken sollten nicht zu stark in die Breite wachsen, ansonsten ist, insbesondere am Heckenkopf, der Rückschnitt nur noch mit extrem langen Heckenschwertern möglich. Wenn die Hecken zu hoch werden, ist die Pflege mühevoller und kräftezehrend, da der Einsatz von Leitern, adäquatem, schweren Heckenschnitt-Werkzeug und das „Überkopf-Arbeiten“ erforderlich werden, was in höherem Alter zunehmend schwieriger wird.

Geeignete Heckenpflanzen sind einheimische Laub- und Obsthölzarten.

Die Neuanpflanzung von Thuja- und Zypressenarten ist in der Gemeinde nicht mehr erwünscht.



Save the date!



Kostenlose Verteilung von Heckenpflanzen

Am Samstag, den **23. November** findet im Rahmen der „Woche des Baumes“ die diesjährige, von der Wallonischen Region bezuschusste Verteilungsaktion statt. Einige Setzlinge verschiedener Arten können **zwischen 9 und 12 Uhr** im Bauhof der Gemeinde (Gewerbestraße 17-21 in Eynatten) kostenlos mitgenommen werden.

Ebenfalls am **23. November** findet ein kostenloser **Workshop zum Pflegeschnitt von Obstbäumen** statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Website der Gemeinde unter Aktuelles.

Sonderleerung im Dezember

Ihre BISA-Tonne wird am **13. Dezember** noch einmal geleert. Somit haben Sie die Gelegenheit Ihre letzten Gartenabfälle zu entsorgen und den Garten winterfest zu machen.

Weihnachtsmärkte in der Gemeinde Raeren

- Adventsbasar Marienheim Raeren:
23. & 24. November
- Weihnachtsmarkt Dorfhaus Eynatten:
24. November
- Adventsmarkt Burg Raeren:
30. November & 1. Dezember
- Weihnachtsmarkt
Amateurfußballclub BSV – Louisenstrasse :
6. und 7. Dezember

Abholung der Tannenbäume

- **Raeren:**
Mittwoch, 8. Januar 2025
- **Eynatten & Hauset:**
Donnerstag, 9. Januar 2025

Die Daten des Sportlagers lauten:

Di. **22.4.2025** – Fr. **25.4.2025**
und Mo. **28.7.2025** – Fr. **8.8.2025**

Müllsammelaktion 2025 „Großer Frühjahrsputz“

Die große wallonieweite Müllsammelaktion findet 2025 **vom 20. bis 23. März** statt. Die Gemeinde übernimmt wie in den Vorjahren die Koordination auf dem Gemeindegebiet und informiert Sie zeitig im Vorfeld darüber, wie Sie sich einschreiben und uns im Kampf gegen den wilden Müll, für eine saubere Gemeinde Raeren unterstützen können!

Verwaltungsdienste

DIE GEMEINDE

Die Gemeindeverwaltung ist jeden Tag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet.

Hauptstraße 26, 4730 RAEREN
Tel. 087 86 69 40

Generaldirektor:
Pascal NEUMANN

Finanzdirektor:
Hermann-Joseph NEYCKEN

GEMEINDESEKRETARIAT

Tel. 087 85 89 40
Email: info@raeren.be

STANDESAMT/MELDEAMT

Tel. 087 85 89 42
Email: meldeamt@raeren.be

Zusätzlich dienstags geöffnet von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr, mittwochs von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat auf Vereinbarung

FINANZDIENST

Tel. 087 85 89 56
Email: finanzdienst@raeren.be

BAUAMT

Tel. 087 85 89 72
Email: bauamt@raeren.be

Zusätzlich an einem Dienstagabend pro Monat zwischen 17 und 20 Uhr auf Vereinbarung

PERSONALDIENST

Tel. 087 85 89 91 + 087 85 89 92
Email: personaldienst@raeren.be

SCHULDIENST

Tel. 087 85 89 65
Email: schulen@raeren.be

TOURISMUS UND VEREINSWESEN

Tel. 087 85 89 65
Email: vereine@raeren.be

ÖFFENTLICHES SOZIALHILFEZENTRUM

Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9-12 Uhr

Diensttuende Sekretärin:
Claudia KIRSCHFINK

Einnehmer:
Hermann-Joseph NEYCKEN

Tel. 087 85 89 51
Email: oshz@raeren.be
Adresse: Burgstraße 42, 4730 Raeren

DIENST FÜR RENTENANTRÄGE UND BEIHILFEN

Tel. 087 85 89 51

Nadine RADERMACHER
Sozialassistentin

Burgstraße 42, 4730 Raeren

Termine nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber

Der Bürgermeister der Gemeinde Raeren mit Sitz in der Gemeindeverwaltung Raeren
Hauptstraße 26 | 4730 Raeren | Tel. 087 85 89 46 | info@raeren.be

